

**haacon****BETRIEBSANLEITUNG**

(Originaltext)



Seilwinde

Typ

4216.0,25

4216.0,5

1. BENUTZERGRUPPEN

	Aufgaben	Qualifikation
Bediener	Bedienung, Sichtprüfung	Einweisung anhand der Bedienungsanleitung; Befähigte Person
Fachpersonal	Anbau, Abbau, Reparatur, Wartung	Mechaniker
	Prüfungen	Zur Prüfung befähigte Person nach TRBS-1203 (Sachkundiger)

2. SICHERHEITSHINWEISE**Bestimmungsgemäßer Einsatz**

Hochqualitative Seilwinden zum Heben von Lasten.

- Gerät nach den Angaben dieser Betriebsanleitung verwenden.
- Nur zum Heben, Senken und Ziehen von frei beweglichen Lasten einsetzen.
- Nur in technisch einwandfreiem Zustand benutzen.
- Bedienung nur von eingewiesenem Personal.

Sicherheitsbewusstes Arbeiten

- Erst Betriebsanleitung lesen.
- Immer sicherheits- und gefahrenbewusst arbeiten.
- Hubgerät und Last während aller Bewegungen beobachten.
- Schäden und Mängel sofort dem Verantwortlichen melden.
- Gerät erst reparieren, dann weiterarbeiten!
- Last in gehobenem Zustand nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Gerät schlag- und stoßfrei transportieren, gegen Umfallen oder Umkippen sichern.

Nicht erlaubt sind:

- Überlast (→ techn. Daten, Typen-/ Traglastschild)
- Maschineller Antrieb.
- Stöße, Schläge.
- das Befördern von Personen.
- der Aufenthalt von Personen in, auf und unter der angehobenen Last ohne zusätzliche Sicherung.
- Seile aus anderem Material als Stahl, sowie Kunststoffummantelungen.

Verwendungsausschluss

- Nicht geeignet für Dauerbetrieb und Vibrationsbelastung.
- Nicht zugelassen für Bauaufzüge (DGUV-R 100-500-2.30).
- Nicht zugelassen für Bühnen und Studios (DGUV-V 17).
- Nicht zugelassen für hochziehbare Personenaufnahmemittel (DGUV-R 101-005).
- Nicht zugelassen in explosionsgefährdeten Bereichen.
- Nicht geeignet in aggressiver Umgebung.
- Nicht geeignet zum Heben gefährlicher Lasten.

Organisatorische Maßnahmen

- Sicherstellen, dass diese Betriebsanleitung immer verfügbar ist.
- Sicherstellen, dass nur unterwiesenes Personal mit dem Gerät arbeitet.
- In regelmäßigen Abständen prüfen, ob sicherheits- und gefahrenbewusst gearbeitet wird.

Montage, Wartung und Reparatur

Nur durch Fachpersonal!

Für Reparaturen Original-Ersatzteile verwenden.

Sicherheitsrelevante Teile nicht umbauen oder ändern!

Zusätzliche Anbauten dürfen die Sicherheit nicht beeinträchtigen.

Weitere Vorschriften, die zu beachten sind

- Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV).
- Länderspezifische Vorschriften.
- Unfallverhütungsvorschrift (DGUV-V 54).

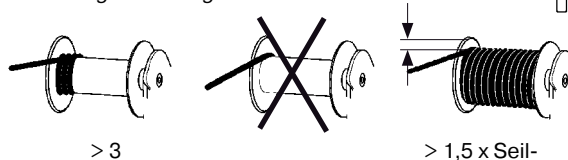
Last

- Nicht in gehobenem Zustand unbeaufsichtigt schweben lassen.
- Nicht schaukeln lassen.
- Nicht in das Seil fallen lassen.

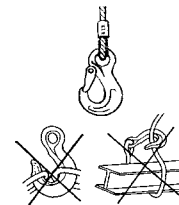
Seil

- Konform EN 12385-1 und EN 12385-4 und technischen Daten
- Seilablenkungswinkel einhalten
bei nicht drehungsfreiem Seil $\leq 3^\circ$ (Standard)
bei drehungsfreiem Seil $\leq 1,5^\circ$
- Bei ungeführten Lasten ein drehungsarmes bzw. drehungsfreies Seil verwenden. Dies kann die Auftriebskraft des Seiles (Triebwerksgruppe) reduzieren.
- ⚠ Drahtseil unter Vorspannung aufwickeln, zB. Seil komplett abwickeln und Seillänge dem Hub anpassen.

Die Seillänge ist richtig wenn:

**Lastaufnahmemittel**

- Auf ausreichende Tragfähigkeit achten.
- Nur Lasthaken mit Sicherheitsklappen verwenden.
- Vorschriftsmäßige Lasthaken mit Seilkausche und Pressklemme verwenden.
- Last richtig befestigen.
- Windenseil nicht als Anschlagmittel verwenden.

**3. TECHNISCHE DATEN**

Typ		4216.0,25	4216.0,5
Bestellnummer		200053	200054
zul. Last erste Seillage	kg	250	500
zul. Last letzte Seillage	kg	160	300
Mindestlast	kg	30	50
Kurbelkraft	N	70	140
Hub / Kurbelumdrehung	mm	25	26
Seilaufnahme	m	15	14
Seildurchmesser	mm	5	6
Seilmindestbruchkraft	kN	8	16
Einsatztemperatur	°C	-20 ... +50	
Gewicht ohne Seil	kg	12	12

Konstruktions- und Ausführungsänderungen vorbehalten.

Sonderanfertigung: Typschild und Zeichnung beachten!

4. ALLGEMEINES

Hochqualitative Seilwinden zum Heben von Lasten von 0,25 - 0,5 t.

Die vielfach bewährte Seilwindenreihe ist robust und zuverlässig.

Sie kann platzsparend an- oder eingebaut werden.

5. AUFBAU

Die Seilwinden sind mit Stirnradgetriebe und wartungsfreien Gleitlagern ausgerüstet.

6. MONTAGE

Aus Sicherheitsgründen muss die Seilwinde mit 4 Schrauben der Dimension M12 min. 8.8, Unterlegscheiben und Muttern an- oder eingebaut und gegen Lösen gesichert werden.

Anbaukonstruktion ausreichend dimensioniert, mit ebenen Anschraubflächen.

7. SEILMONTAGE

- ⚠ Bei falschem Seileinlauf → Ersatzteilzeichnungen wird die Bremse unwirksam!
- Seilende am zweckmäßigsten hartverlötet und an der Seiltrommel festkleben.
- Beim Drehen der Kurbel im Uhrzeigersinn muss sich das Seil **aufspulen**.



Zur Verlängerung der Seillebensdauer Seil nach Montage schmieren.

**8. EINSTELLEN DER SCHLAFFSEILVERHINDERUNG**

- Nach Montage des Seils Kurbel gegen den Uhrzeigersinn drehen. Wenn die Trommel sich dabei noch bewegt und das unbelastete Seil abwickelt:
- Beide Gewindestifte (SW 4) im Bereich der Trommelachse eindrehen bis die Trommel beim Drehen blockiert. (Dabei ist ein Überspringen der Kupplung zu hören). Nicht weiter zustellen als nötig, da die Trommel sonst schwergängig wird.

9. BEDIENUNG

Kurbel aufstecken.

Last heben: Drehen der Handkurbel im Uhrzeigersinn.

Last senken: Kurbel gegen Uhrzeigersinn drehen.



Achtung!

Wird die Kurbel von der Rückseite eingesteckt, ändert sich der Drehsinn.

Bei Loslassen der Kurbel wird die Last beim Heben und Senken in jeder beliebigen Stellung sicher gehalten.

Das Seil darf unter Last nur so weit aufgewickelt werden, dass ein Bordscheibenüberstand von mindestens dem 1,5 fachen des Seildurchmessers gewährleistet ist. Dadurch wird ein Überlasten der Winde und ein seitliches Abspringen des Seils von der Trommel vermieden.

Es müssen immer mindestens 3 Seilwindungen auf der Trommel verbleiben. Die Seilzugkraft der ersten Lage ist gleich der Nennzugkraft der Winde. Die Seilzugkraft verringert sich in jeder weiteren Seillage (→ Typenschild Zugkraft 1. Seillage / letzte Seillage).

10. PRÜFUNG

Das Gerät ist entsprechend den Einsatzbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen jedoch mindestens einmal jährlich, durch eine zur Prüfung befähigte Person nach TRBS 1203 (Sachkundiger) zu prüfen (Prüfung gem. BetrSichV, §10, Abs.2 entspricht Umsetzung der EG-Richtlinien 89/391/EWG und 2009/104/EG bzw. jährliche Betriebssicherheitsprüfung nach DGUV-V 54, §23, Abs.2 und DGUV-G 309-007).

Diese Prüfungen müssen dokumentiert werden:

- vor Erstinbetriebnahme.
- nach wesentlichen Änderungen vor Wiederinbetriebnahme.
- mindestens einmal jährlich.
- falls außergewöhnliche Ereignisse stattgefunden haben, die schädigende Auswirkungen auf die Sicherheit der Winde haben können (außerordentliche Prüfung z.B. nach längerer Nichtbenutzung, Unfällen, Naturereignissen).
- nach Instandsetzungsarbeiten, welche die Sicherheit der Winde beeinflussen können.

Sachkundige sind Personen, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der Winden, Hub- und Zuggeräte haben und mit den einschlägigen staatlichen Arbeitsschutzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien und allgemein anerkannten Regeln der Technik (z.B. DIN-EN-Normen) soweit vertraut sind, dass sie den arbeitssicheren Zustand von Winden, Hub- und Zuggeräten beurteilen können. Sachkundige werden durch den Betreiber des Gerätes ausgewählt und beauftragt.

11. WARTUNGSEMPFEHLUNG

Der Betreiber legt, je nach Einsatzhäufigkeit und -bedingungen die Intervalle selbst fest.

- Regelmäßige Reinigung, kein Dampfstrahler!
- nicht einsehbare Bremsen/Sperren spätestens nach 5 Jahren visuell prüfen, Bremsbeläge bei Bedarf austauschen.
- Generalüberholung durch den Hersteller spätestens nach 10 Jahren.



ACHTUNG!

Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten nur an last-freiem Hebezeug. Arbeiten an Bremsen und Sperren nur durch dafür qualifiziertes Fachpersonal.

Wartungs- und Inspektionsarbeiten	Intervalle
Sichtprüfung Seil-Haken (Tragmittel)	täglich
Funktion der Winde	
Zustand des Seiles und Lastaufnahmemittel	
Bremsfunktion unter Last	
Lager Antriebsritzel schmieren	viertel-jährlich
Seil gemäß DIN ISO 4309 auf Verschleiß prüfen und warten	
Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen	jährlich
Sämtliche Teile der Winde und Kurbel auf Verschleiß prüfen, defekte Teile evtl. auswechseln und abschmieren.	
Typenschild auf Lesbarkeit prüfen	
Sachkundigenprüfung durchführen lassen	

Schmierstoffempfehlung: Mehrzweckfett nach DIN 51502 K3K-20

12. ERSATZTEILE

Bei einer Ersatzteilbestellung bitte unbedingt angeben:

- Typ und Fabriknummer des Gerätes / Pos. und Teilenummer

13. ABBAU, ENTSORGUNG

- Sicherheitshinweise beachten.
- Gerät und dessen Inhaltsstoffe umweltgerecht entsorgen.

EG-Konformitätserklärung

gemäß der EG-Richtlinie Maschinen
2006/42/EG, Anhang IIA

haacon hebetechnik gmbh
Josef-Haamann-Straße 6
D-97896 Freudenberg/Main



Name und Anschrift: haacon hebetechnik gmbh
Josef-Haamann-Straße 6
D-97896 Freudenberg / Main

Telefon: +49 (0) 9375 / 84-0
Telefax: +49 (0) 9375 / 8466

Hiermit erklären wir, dass das Produkt

Benennung: Seilwinde

Typ:

220	241	421	462	468	4060	4185	4202
4210	4216	4235	4284	4321	4471	4472	4483
4491	4585	4751	4821	4843	4862	209480	KWV
KWE	Tango	WA					

Traglastbereich: 0,05 – 3 t

in der gelieferten Ausführung folgenden
einschlägigen Bestimmungen entspricht.

2006/42/EG EG-Maschinenrichtlinie

Angewendete harmonisierte Normen:

DIN EN ISO 12100 Sicherheit von Maschinen
EN 12385-1-4 Drahtseile aus Stahldraht - Sicherheit

Angewendete nationale Normen und Spezifikationen:

DGUV-V 1 Unfallverhütungsvorschriften (Grundsätze der Prävention)
DGUV-V 54 Unfallverhütungsvorschriften (Winden, Hub-Zuggeräte)
DIN 15020-1 Grundsätze für Seiltriebe
DIN ISO 4309 Krane – Drahtseile – Wartung und Instandhaltung, Inspektion und Ablage

Bei wesentlicher Änderung des Produktes verliert dieses die vom Hersteller erklärte Konformität.

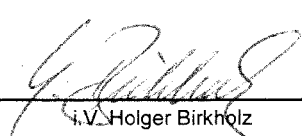
Der Hersteller verpflichtet sich, die speziellen Unterlagen zum Produkt einzelstaatlichen Stellen auf Verlangen elektronisch zu übermitteln.

Die zum Produkt gehörenden speziellen technischen Unterlagen nach Anhang VII Teil B wurden erstellt.

Verantwortlicher für die Dokumentation: haacon hebetechnik gmbh, Abteilung Konstruktion
Josef-Haamann-Straße 6, D-97896 Freudenberg / Main

Unterzeichner:

Freudenberg, 17.09.2019


i.V. Holger Birkholz
(Leiter Konstruktion)

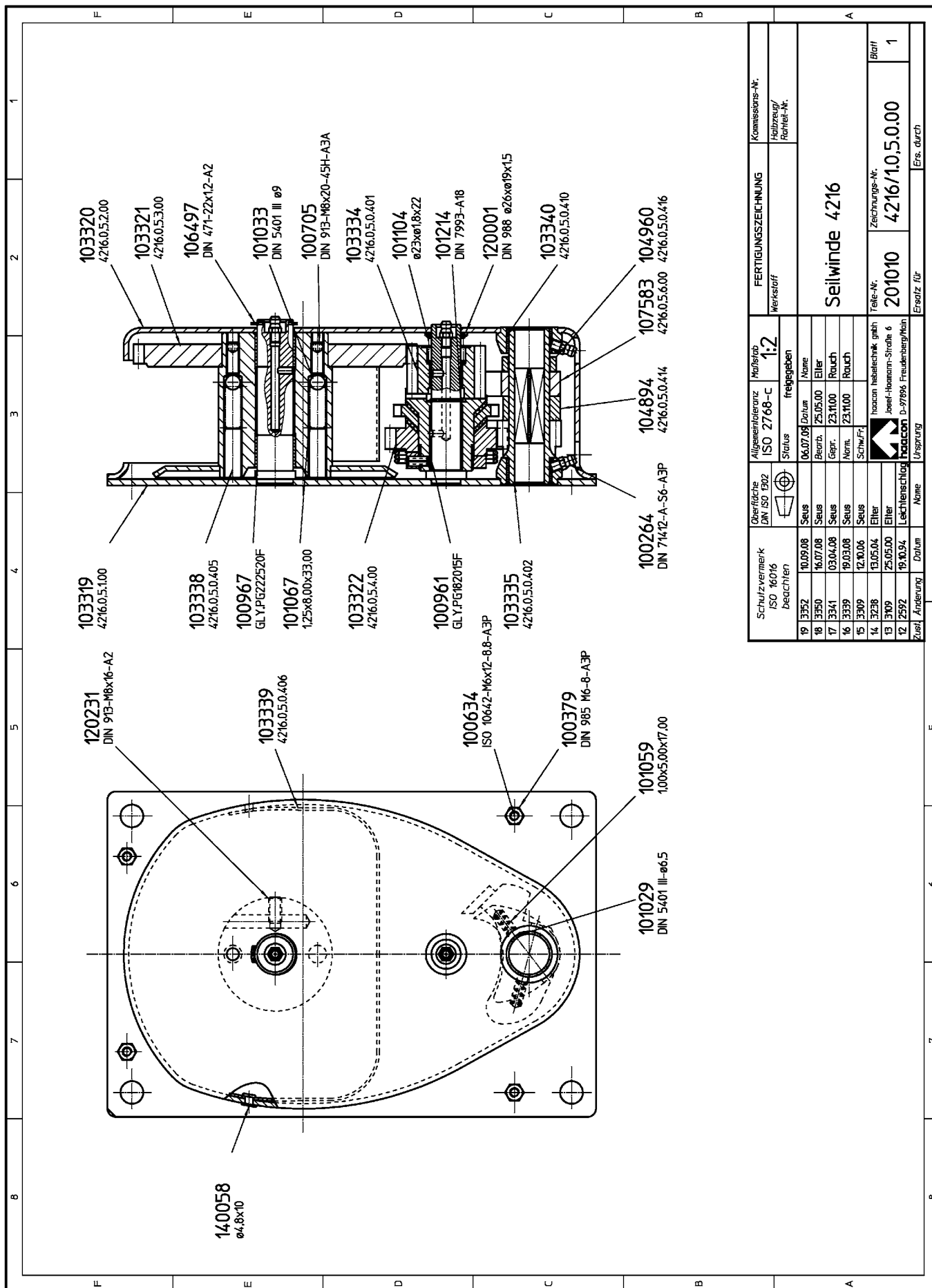

i.V. Theo Müller
(Leiter Qualitätsmanagement)

de Ausgabe 3; 09/19

090081 vom 17.09.2019

H:\bbs\Managementsystem\formulare\100021 konformitätserklärung .doc

erstellt: hck-cd; Stand: 26.09.17



Schulzvermerk ISO 16016 beachten		Überfläche DIN ISO 1302	Maßstab 1:2	FERTIGUNGSZEICHNUNG		Kommissions-Nr.
				Werkstoff		Holzzeug/ Rahmet-Nr.
			Status	freigegeben		
19	3352	10.09.08	Seus	06.07.08	Datum	Name
18	3350	16.07.08	Seus	Beard.	25.05.00	Eller
17	3341	03.04.08	Seus	Gepr.	23.11.00	Rauch
16	3339	19.03.08	Seus	Norm.	23.11.00	Rauch
15	3309	12.10.06	Seus	SchulzFr.		
14	3238	13.05.04	Eller			
13	3109	23.05.00	Eller			
12	2592	19.10.94	Lechenschlag			
Zust. Änderung		Datum		Name		
5		5		5		

Seilwinde 4216		Tabelle-Nr.		Zeichnungs-Nr.		Blatt
		201010		4216/1.0.5.0.00		1
		Ersatz für		Ers. durch		
		1		1		

Schulzvermerk ISO 16016 beachten		Überfläche DIN ISO 1302	Maßstab 1:2	FERTIGUNGSZEICHNUNG		Kommissions-Nr.
				Werkstoff		Holzzeug/ Rahmet-Nr.
			Status	freigegeben		
19	3352	10.09.08	Seus	06.07.08	Datum	Name
18	3350	16.07.08	Seus	Beard.	25.05.00	Eller
17	3341	03.04.08	Seus	Gepr.	23.11.00	Rauch
16	3339	19.03.08	Seus	Norm.	23.11.00	Rauch
15	3309	12.10.06	Seus	SchulzFr.		
14	3238	13.05.04	Eller			
13	3109	23.05.00	Eller			
12	2592	19.10.94	Lechenschlag			
Zust. Änderung		Datum		Name		
5		5		5		



NOTICE D'UTILISATION

(Traduction)

Treuil à Câble

Type 4216.0,25

4216.0,5



1. GROUPES D'UTILISATEURS

	Missions	Qualification
Opérateur	Commande, examen visuel	Initiation à l'aide de la notice d'utilisation ; personne qualifiée
Personnel spécialisé	Montage, démontage, réparation, entretien	Mécanicien
	Contrôles	Personne qualifiée pour le contrôle selon TRBS-1203 (expert)

2. CONSIGNES DE SECURITE

Utilisation conforme

Les treuils à câble peuvent soulever des charges.

- Utiliser l'appareil selon les instructions de la présente notice d'utilisation.
- Utiliser uniquement pour monter, descendre et tirer des charges mobiles.
- Utiliser uniquement dans un parfait état.
- Commande uniquement par le personnel formé.

Travaux effectués en toute sécurité

- Lire préalablement la notice d'utilisation.
- Toujours travailler en ayant conscience de la sécurité et des dangers.
- Observer l'engin de levage et la charge pendant tous les mouvements.
- Signaler immédiatement au responsable les dommages et défauts.
- Réparer d'abord l'appareil, puis poursuivre le travail!
- Lorsque la charge est suspendue, ne pas la laisser sans surveillance.
- Transporter l'appareil sans choc ni heurt, et le protéger contre la chute ou le basculement.

A proscrire:

- Surcharge (→ données techn., plaque signalétique/de capacité)
- Entraînement mécanique.
- Coups, chocs.
- le transport personnes.
- Personne n'est admise ni dans, ni sur, ni sous la charge élevée sans dispositif de sécurité supplémentaire.
- Câbles en autre matériau que l'acier et gaines en plastique.

Usage non autorisé

- Non approprié pour un fonctionnement continu et en cas de vibrations.
- Non autorisé pour les monte-matériaux (DGUV-R 100-500-2.30).
- Non autorisé pour les plates-formes et studios (DGUV-V 17).
- Non autorisé pour les moyens de levage de personnes (DGUV-R 101-005).
- Non autorisé dans les zones présentant un risque d'explosion.
- Non adapté dans un environnement agressif.
- Non adapté pour le levage de charges dangereuses.

Mesures organisationnelles

- S'assurer que la présente notice d'utilisation est toujours disponible.
- S'assurer que seul le personnel formé travaille avec l'appareil.
- Vérifier, à intervalles réguliers, si le travail est effectué en ayant conscience de la sécurité et des dangers.

Montage, entretien et réparation

Uniquement par le personnel spécialisé !

Pour les réparations, utiliser uniquement des pièces de rechange d'origine.

Ne pas transformer ou modifier les pièces importantes pour la sécurité !

Les ajouts ultérieurs ne doivent pas altérer la sécurité.

Autres directives à observer

- Ordonnance relative à la sécurité dans l'entreprise (BetrSichV).
- Directives nationales.
- Ordonnance relative à la prévention des accidents (DGUV-V 54).

Charge

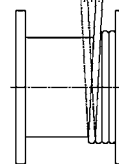
- Ne pas laisser la charge suspendue en position soulevée sans surveillance.
- Ne pas laisser basculer la charge.
- Ne pas laisser tomber dans le câble.

Câble

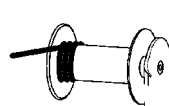
- Conforme à l'EN 12385-1 et à l'EN 12385-4 et aux données techniques
- Respecter l'angle de déviation du câble
câble non équilibré $\leq 3^\circ$ (standard)
câble à faible couple de torsion $\leq 1,5^\circ$
- Pour les charges non guidées, utiliser un câble à faible couple de torsion. Ceci peut réduire la durée d'utilisation du câble (groupe de propulseurs).
- Enrouler le câble métallique sous précontrainte, par exemple, dérouler complètement le câble, puis adapter la longueur de câble à la course.



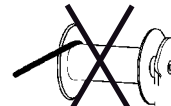
$\leq 3^\circ$
 $\leq 1,5^\circ$



La longueur du câble est correcte lorsque :



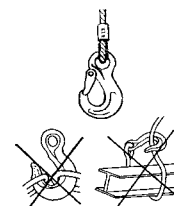
> 3



> 1,5 x Ø de câble

Accessoire de levage

- Veiller à une capacité suffisante.
- Utiliser uniquement un crochet de charge avec clapet de sécurité.
- Utiliser correctement le crochet de charge avec cosse de câble et serre-câbles.
- Fixer correctement la charge.
- Ne pas utiliser le câble de treuil comme moyen d'ancrage.



3. DONNÉE TECHNIQUE

Type		4216.0,25	4216.0,5
Référence		200053	200054
Charge autorisée - 1 ^{ère} couche de câble	kN	250	500
Charge autorisée - dernière couche de câble	kN	160	300
Charge minimale	kg	30	50
Effort sur manivelle	N	70	140
Course/Tour de manivelle	mm	25	26
Longueur de câble	m	15	14
Diamètre de câble	mm	5	6
Température de fonctionnement	° C	-20 ... +50	
Poids sans câble	kg	12	12

Sous réserve de modifications.

Fabrication spéciale! Faire attention à la plaque d'identification et au plan.

4. GENERALITES

Les treuils à câble peuvent soulever des charges de 0,25 - 0,5 t. Cette série de treuils à câble, destinée à de multiples usages, est robuste et sûre. Ils prennent peu de place et peuvent être encastrés.

5. EQUIPEMENT

Les treuils à câble sont équipés d'un engrenage et de coussinets ne nécessitant pas d'entretien.

6. MONTAGE

Pour des raisons de sécurité, le treuil à câble doit être fixé par 4 vis, plaques d'appui et écrous avec vis, dimension M12 min. 8.8.

7. MONTAGE DU CÂBLE



En cas d'alimentation de câble incorrecte → Schémas des pièces de rechange, le frein est inefficace! Braser l'extrémité du câble et fixer sur le tambour de câble.

En tournant la manivelle dans le sens horaire, le câble doit s'enrouler.



Pour augmenter la durée de vie du câble, lubrifier le câble après le montage.

8. AJUSTAGE POUR EMPÊCHER LE MOU DE CÂBLE

- Après le montage du câble, tourner la manivelle dans le sens contraire des aiguilles d'une montre.
Si le tambour bouge encore et si le câble hors tension se déroule, veuillez procéder aux réglages suivants :
- Serrer les deux vis sans tête (SW 4) situées à proximité de l'axe du tambour, jusqu'au blocage en rotation du tambour. (On entend sauter l'embrayage). Ne pas serrer les vis plus que nécessaire, sous peine de freiner la rotation du tambour.

9. UTILISATION

Enoncer la manivelle.
Soulever la charge: Tourner la manivelle dans le sens horaire.
Abaisser la charge: Tourner la manivelle dans le sens anti-horaire.
 **Attention!** Si la manivelle est montée sur la face arrière du treuil, cela inversera le sens de rotation.

Lors du relâchement de la manivelle, la charge est maintenue en toutes positions lors de la montée et de la descente.
Le câble ne doit jamais dépasser le rebord du tambour. Laisser une marge au moins égale à 1 fois et demie le diamètre du câble.
Ceci évite une surcharge du treuil ainsi qu'un déroulement du câble à l'extérieur du tambour.

En charge, 3 tours de câble au moins doivent rester sur le tambour.
La portée de traction du câble en position basse est égale à la force de traction nominale du câble. Cela signifie que la force de traction du câble est réduite dans chaque position du câble (voir plaque force de traction en 1 ère position du câble/dernière position du câble).

10.CONTRÔLE

Selon les conditions d'utilisation et de fonctionnement, l'appareil doit être contrôlé au minimum une fois par an, par une personne qualifiée pour le contrôle selon TRBS 1203 (expert) (un contrôle selon BetrSichV, §10, alinéa 2 correspond à l'application des directives européennes 89/391/CEE et 2009/104/CE ou un contrôle de sécurité de fonctionnement annuel selon DGUV-V 54, §23, alinéa 2 et DGUV-G 309-007).

Ces contrôles doivent être documentés :
– avant la première mise en service.
– après les principales modifications avant la remise en service.
– au moins une fois par an.
– si des événements exceptionnels ont lieu et peuvent avoir des conséquences négatives sur la sécurité du treuil (contrôle exceptionnel, ex. : après une longue période de non-utilisation, accidents, catastrophes naturelles).
– après des travaux de maintenance pouvant altérer la sécurité du treuil.

Les experts sont des personnes qui, de part leur formation et expérience professionnelles, ont des connaissances suffisantes dans le domaine des treuils, appareils de levage et de traction et sont familières avec les directives nationales en vigueur en matière de protection du travail, les règlements et règles généralement reconnues de la technique (ex. : normes DIN-EN) et peuvent ainsi évaluer l'état sans danger des treuils, appareils de levage et de traction. Les experts sont choisies et mandatées par l'exploitant de l'appareil.

11. RECOMMANDATION EN MATIÈRE DE MAINTENANCE

L'opérateur définit lui-même, selon la fréquence et les conditions d'utilisation, les intervalles de maintenance.
– Nettoyage régulier, pas de jet de vapeur !
– Contrôler visuellement les freins/dispositifs d'arrêt non accessibles, au plus tard tous les 5 ans, remplacer les garnitures de frein si nécessaire.
– Révision générale par le fabricant au plus tard tous les 10 ans.

 **ATTENTION !** Travaux d'inspection, de maintenance et de réparation uniquement sur un engin de levage sans charge. Travaux sur les freins et dispositifs d'arrêt uniquement par le personnel qualifié.

Travaux de maintenance et d'inspection	Intervalle
Examen visuel du crochet de câble (élément de suspension)	avant chaque utilisation
Fonctionnement du treuil	
Etat du câble et de l'accessoire de levage	
Fonction de freinage sous charge	
Graisser le pignon d'entraînement de palier	une fois par trimestre
Vérifier l'usure du câble selon DIN ISO 4309 et entretenir	
Vérifier le serrage correct des vis de fixation	une fois par an
Vérifier l'usure de l'ensemble des pièces du treuil et de la manivelle, remplacer éventuellement les pièces défectueuses et graisser.	
Vérifier la lisibilité de la plaque signalétique	
Confier le contrôle à un expert	

Recommandation en matière de lubrifiant:
Graisse multi-usage selon DIN 51502 K3K-20.

12. PIÈCES DE RECHANGE

Pour toute commande de pièces de rechange, veuillez absolument indiquer :
– le type et le numéro de fabrication de l'appareil / la pos. et le numéro de pièce

13. DÉMONTAGE, ÉLIMINATION

– Observer les consignes de sécurité.
– Eliminer écologiquement l'appareil et ses composants.

Déclaration de Conformité CE

d'après la directive machines N° 2006/42/EC IIA

haacon hebetechnik gmbh
Josef-Haamann-Straße 6
D-97896 Freudenberg/Main

**Nom et adresse:**

haacon hebetechnik gmbh
Josef-Haamann-Straße 6
D-97896 Freudenberg / Main

Telefon: +49 (0) 9375 / 84-0
Telefax: +49 (0) 9375 / 8466

Nous déclarons que le produit

Désignation: Treuil manuel à câble

Type:	220	241	421	462	468	4060	4185	4202
	4210	4216	4235	4284	4321	4471	4472	4483
	4491	4585	4751	4821	4843	4862	209480	KWV
	KWE	Tango	WA					

Capacité: 0,05 – 3 t

livré correspond aux

définitions s'y rapportant, voir ci-dessous.

2006/42/EC Directives CE sur les machines

Normes harmonisées:

DIN EN ISO 12100	Sécurité des machines
EN 12385-1-4	Câbles en acier - Sécurité

Normes nationales et spécifications:

DGUV-V 1	Unfallverhütungsvorschriften (Grundsätze der Prävention)
DGUV-V 54	Unfallverhütungsvorschriften (Winden, Hub-Zuggeräte)
DIN 15020-1	Grundsätze für Seiltriebe
DIN ISO 4309	Krane - Drahtseile - Wartung und Instandhaltung, Inspektion und Ablage

La moindre modification du produit, si infime soit-elle, annulera la conformité ici déclarée par le fabricant.

Le fabricant s'engage à transmettre par voie électronique la documentation spéciale concernant le produit aux autorités nationales.

La documentation technique spéciale, faisant partie intégrante du produit conformément à l'annexe VII partie B a été établie.

Responsable de la documentation:

haacon hebetechnik gmbh, bureau d'études
Josef-Haamann-Straße 6, D-97896 Freudenberg / Main

Signataire:

Freudenberg, 17.09.2019

i.V. Holger Birkholz
(Responsable du bureau d'études)

i.V. Theo Müller
(Responsable qualité)

fr Edition 2; 09/19

090081 du 17.09.2019

1. USER GROUPS

	Duties	Qualifications
Operator	Operation, visual inspection	Instruction by means of the operating instructions; Authorised person
Specialist personnel	Assembly, disassembly, repair, maintenance	Mechanic
	Tests	Authorised person for testing per TRBS- 1203 (Technical expert)

2. SAFETY INSTRUCTIONS

Appropriate use

High quality rope winches to lift loads.

- Operate the equipment in accordance with the information in these operating instructions.
- Only use to lift, lower and pull freely-movable loads.
- Only use when in perfect working order.
- Only allow to be operated by personnel instructed on how to do so.

Safety-conscious work

- First read the operating instructions.
- Always be conscious of safety and hazards when working.
- Observe lifting device and load during all movements.
- Immediately report any damage or defects to the person in charge.
- Repair equipment first before continuing work!
- Do not leave the load suspended without supervision.
- Transport device protected against impacts and shocks, falling over or toppling.

The following are not allowed:

- Overload (→ technical data, type plate, payload plate)
- Machine drive.
- Impacts, blows.
- carriage persons.
- People are not allowed to stand neither in, nor on, nor under the raised load without additional support.
- Using rope made of other material than steel, as well as plastic casing.

Use exclusions

- Not suitable for permanent operation and vibration stress.
- Not approved for use as builders' hoist (DGUV-R 100-500-2.30).
- Not approved for use on stages or in studios (DGUV-V 17).
- Not approved for use as a retractable transportation device for personnel (DGUV-R 101-005).
- Not approved for use in explosive areas/environments.
- Not suitable for aggressive environments.
- Not suitable for lifting hazardous loads.

Organisational measures

- Ensure that these operating instructions are always at hand.
- Ensure that only trained personnel work with the equipment.
- Check at regular intervals whether it is being used in a safety and hazard conscious manner.

Installation, service and repair

Only by specialist personnel!

Only use original spare parts for repairs.

Do not modify or alter safety-relevant parts!

Additional attachments must not impact safety.

Further regulations to be observed are

- German Industrial Health and Safety Ordinance (BetrSichV).
- Country-specific regulations.
- German Accident prevention regulations (DGUV-V 54).

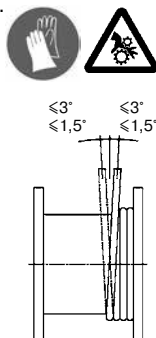
Load

- Do not leave suspended without supervision.
- Do not allow to swing.
- Do not allow to fall in the rope.

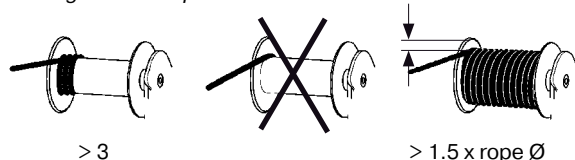
Rope

- Compliant with EN 12385-1 and EN 12385-4 and the technical data
- Maintain rope deviation angle non-rotating rope $\leq 3^\circ$ (standard)
- rotation-resistant rope $\leq 1.5^\circ$
- Use a rotation-resistant rope for unguided loads. This can reduce the resting period of the rope (drive mechanism group).

-  Wind up the wire rope under pretension, e.g. fully wind up the rope and adjust the rope length to the lift.

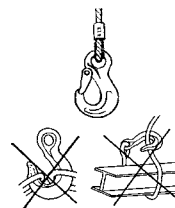


The length of the rope is correct if:



Lifting equipment

- Ensure sufficient load-bearing capacity.
- Only use load hooks with a safety flap.
- Use the approved load hooks with rope thimbles and rope clip.
- Attach the load properly.
- Do not use the winch rope to secure the load.



3. TECHNICAL DATA

Type		4216.0,25	4216.0,5
Order No.		200053	200054
Permitted load first rope layer	kN	250	500
Permitted load last rope layer	kN	160	300
Minimum load	kg	30	50
Crank force	N	70	140
Lift per crank turn	mm	25	24
Total rope capacity	m	15	14
Rope diameter	mm	5	6
Min. rope breaking force	kN	8	16
Working temperature	°C	-20 ... +50	
Weight without rope	kg	12	12

Modifications of the design and execution reserved.

Special design! Pay attention to the serial number plate and the drawing.

4. GENERAL

High quality rope winches to lift loads 0,25 - 0,5 t. The winch has an extensive track record and is robust and reliable. It is suitable for compact installations.

5. CONSTRUCTION

The rope winches have a spur gear and maintenance free bearings.

6. INSTALLATION

For safety reasons the winch should be installed with 4 screws, washers and nuts with screws size M12 min. 8.8

7. ROPE INSTALLATION

 If rope is fed in incorrectly → (spare parts diagrams) the brake is ineffective!

It is best to hard-solder the end of the rope and lock it to the rope drum.

When the crank is turned in a clockwise direction, the rope should **wind up**.



To extend the service life of the cable, lubricate the cable after it has been fitted.

8. ADJUSTMENT OF THE SLACK ROPE DEVICE

- After fixing the cable, turn the crank anti-clockwise.

If the drum still moves and unwinds the unloaded cable, proceed as follows:

- Turn in both treaded pins ((AF across flats 4 mm) near the drum axis until the drum blocks during rotation. (a skipping of the clutch can be heard). Do not turn them in more than necessary, otherwise the drum will be rough-running.

9. OPERATION

Insert the crank handle.

Lift the load: Turn crank clockwise.

Lower the load: Turn crank anti-clockwise.

Attention!

 If the operator inserts the crank handle from the back side, the sense of rotation will change.

If the crank is not turned the load is suspended safely. When lifting a load, do not wind rope beyond the point where at least 1,5 x rope diameter is left free on drum flanges above outermost layer.

When loaded, at least 3 turns of the rope must remain on the drum.

The capacity of the first layer corresponds to the nominal capacity of the winch. This means that the capacity decreases with every further layer (refer to type-/ capacity number plate for capacity of first and last layer).

10. INSPECTION

The equipment must be inspected in accordance with the conditions of use and the operating conditions at least once per year by an authorised person for testing per TRBS 1203 (Technical expert) (testing per BetrSichV, § 10, sect.2 represents implementation of EC Directives 89/391/EEC and 2009/104/EC and the annual occupational safety inspection per DGUV-V 54, §23, sect. 2 and DGUV-G 309-007).

These inspections must be documented:

- Before commissioning.
- After significant alterations before recommissioning.
- At least once per year.
- In the event of unusual occurrences arising that could have detrimental effects on the safety of the winch (extraordinary tests, e.g. after a long period of inactivity, accidents, natural events).
- After repair works that could have an influence on the safety of the winch.

Technical experts are persons, who have sufficient knowledge based on their specialist training and experience, in the areas of winches, lift and pull systems and the relevant official occupational health and safety rules, accident prevention regulations, guidelines and generally accepted engineering rules (e.g. EN standards), to evaluate the operational safety of winches, and lift and pull systems. Technical experts are selected and commissioned by the operator of the equipment.

11. MAINTENANCE RECOMMENDATION

The operator determines the intervals themselves based on frequency of use and the operating conditions.

- Regular cleaning, no steam jets!
- Carry out visual check on inaccessible brakes / locks every 5 years at the latest, replace brake pads as required.
- General overhaul by the manufacturer after 10 years at the latest.



CAUTION!

Only perform inspection, maintenance and repair work on an unloaded hoist. Only allow work on brakes and locks to be performed by qualified specialist personnel.

Maintenance and inspection work	Intervals
Visual check of the rope hooks (load carrier)	Before every use
Function of the winch	
Condition of the rope and lifting equipment	
Brake function under load	
Grease bearing of drive pinion	Quarterly Annually
Check rope for wear acc. to DIN ISO 4309 and service	
Check fastening bolts for secure seating	
Check all parts of the winch and crank for wear, if applicable, replace defective parts and lubricate.	Annually
Check type plate for legibility	
Have an inspection performed by an expert	

Lubricant recommendations: Multi-purpose grease per DIN 51502 K3K-20

12. SPARE PARTS

When ordering spare parts it is essential to quote:

- The type and serial number of the equipment / item and part number

13. DISASSEMBLY, DISPOSAL

- Make sure to observe the safety instructions.
- Dispose of the equipment and the substances within it in an environmentally responsible manner.

E.C. Declaration of Conformity

to 2006/42/EC IIA

haacon hebetechnik gmbh
Josef-Haamann-Straße 6
D-97896 Freudenberg/Main



Name and address: haacon hebetechnik gmbh
Josef-Haamann-Straße 6
D-97896 Freudenberg / Main

Telefon: +49 (0) 9375 / 84-0
Telefax: +49 (0) 9375 / 8466

We hereby declare that the product

Designation: Hand rope winches

Type:	220	241	421	462	468	4060	4185	4202
	4210	4216	4235	4284	4321	4471	4472	4483
	4491	4585	4751	4821	4843	4862	209480	KWV
	KWE	Tango	WA					

Capacities: 0,05 – 3 t

as delivered corresponds to the following
relevant directives.

2006/42/EC EC-machinery directive

Harmonised standards:

DIN EN ISO 12100	Safety of machines
EN 12385-1-4	Steel wire ropes - Safety

National standards and technical specifications:

DGUV-V 1	Unfallverhütungsvorschriften (Grundsätze der Prävention)
DGUV-V 54	Unfallverhütungsvorschriften (Winden, Hub-Zuggeräte)
DIN 15020-1	Grundsätze für Seiltriebe
DIN ISO 4309	Krane - Drahtseile - Wartung und Instandhaltung, Inspektion und Ablage

If the product is changed significantly, it will lose this conformity declared by the manufacturer.

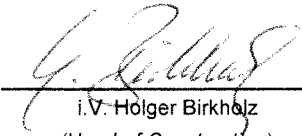
The manufacturer agrees to submit the specific documentation pertaining to this product to individual state institutions electronically, if so requested.

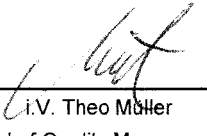
The specific technical documentation as outlined in Appendix VII Part B were compiled.

Responsible for the documentation: haacon hebetechnik gmbh, Construction
Josef-Haamann-Straße 6, D-97896 Freudenberg / Main

Signed:

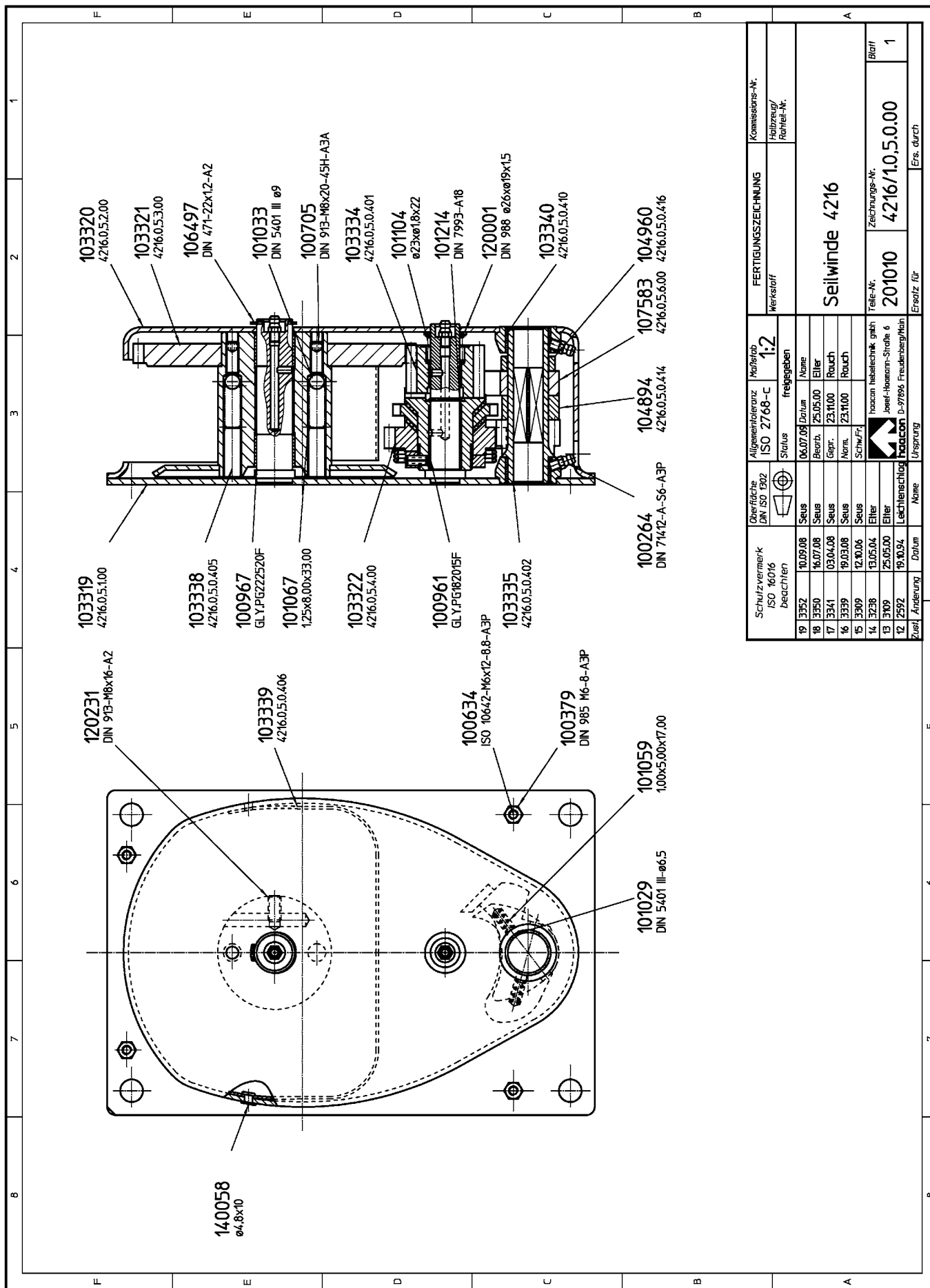
Freudenberg, 17.09.2019


i.V. Holger Birkholz
(Head of Construction)


i.V. Theo Müller
(Head of Quality Management)

gb issue 2; 09/19

090081 dated 17.09.2019



Schulzvermerk ISO 16016 beachten		Oberfläche DIN ISO 1502	Algemeintoleranz ISO 2768-C	Maßstab 1:2	FERTIGUNGSZEICHNUNG		Kommissions-Nr.	
			Status	freigegeben	Werkstoff		Halterung/ Rahm-Nr.	
19	3352	10.09.08	Seus	06.07.08	Seilwinde 4216		Zeichnungs-Nr. 201010 4216/1.0.5.0.00	
18	3350	16.07.08	Seus	Beurh.				
17	3341	03.04.08	Seus	Gepr.				
16	3339	19.03.08	Seus	Norm.				
15	3309	12.10.06	Seus	Schw.Fk.				
14	3238	13.05.04	Eller		Ersatz für		Blatt	
13	3109	23.05.00	Eller					
12	2592	19.10.94	Lechenschlag					
Zust. Änderung		Datum	Name	Ursprung	Ersatz für		Ers. durch	